

Ha! wären Feinde nur zu schlagen,
 Unser Arm und Schwert ist ihm geweiht!

*Concert für Pianoforte von Moscheles (Es dur), vorgetragen
 von Herrn Louis Anger.*

Finale des zweiten Acts aus Lodoiska.

Floresky. O weh! wie wird der Streit sich enden:

Rings bewacht und belauscht sind wir!

Varbel. Wir sind schon ganz in ihren Händen

Ach! Leib und Leben zittert mir.

Zweit. Offiz. Sie sind mir beide sehr verdächtig.

Erster Offiz. Herr ist Einer, der Andre Knecht,

Doch werden leicht wir Beider mächtig!

Varbel. Herr! unser Schweigen wird verdächtig,

Die Klugheit will es, dass ihr sprecht!

Flores. Hier gilt ja doch Gewalt für Recht.

Offizier. Wenn sie uns täuschten, das wäre schlecht.

Dritt. Offiz. Ihre schüchternen Blicke zeigen,

Dass sie beide voll Argwohn sind.

Erster Offiz. Seid doch nur still, lasst uns doch schweigen!

Bald überwältigt sie ein Kind!

Varbel. Nun ist's vorbei! wir sind verloren,

Sie flüstern unter sich allein.

Erster Offiz. Macht sie dreist, die armen Thoren!

Fort! zieht sie ins Gespräch hinein!

Varbel. Ach! schafft sie fort! sagt, ihr wollt schreiben.

Erster Offiz. Die Herren werden uns verzeih'n!

Nur ein Geschäft war zu betreiben;

Darum sprachen wir dort allein!

Flor. Es macht euch Zwang, hier zu verweilen.

Ich selbst, räumt ihr die Gunst mir ein,

Schriebe gern nur wenig Zeilen.

Erster Offiz. Das wird uns grosse Ehre sein;

Sein Schreiben kann uns Licht ertheilen,

Guckt unvermerkt ins Blatt hinein!

Flor. Ha! nichts kann sie von Argwohn heilen!

Varbel. Wär' ich von hier doch hundert Meilen!

Zweit. dritt. Offiz. Ha! gebt wohl Acht, seid klug und fein.

Flor. Bring, lieber Bruder! unterdessen

Mir unbeschwert das Schreibzeug her!

Varbel. Wie? Bruder! jetzt? noch vor dem Essen?

Du thust, als ob's sehr dringend wär'!